

Friedrich Paulsen Schule Langenhorn

Der Name „Friedrich-Paulsen-Schule“ ehrt den Professor für Philosophie und Pädagogik an der Universität Berlin Friedrich Paulsen aus Langenhorn (mehr über Friedrich Paulsen finden Sie hier).

Friedrich Paulsen (* 16. Juli 1846 in Langenhorn bei Niebüll, (Nordfriesland); † 14. August 1908 in Berlin-Steglitz) war ein deutscher Pädagoge und Philosoph.

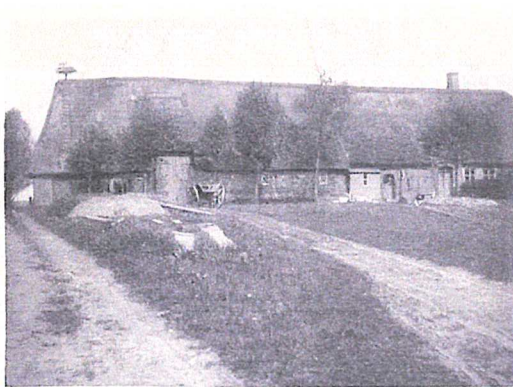
Baujahr des ersten Teiles 1930/31 oder 37?
Kleine Turnhalle 1955
Neuer Anbau 1963/64
Große Turnhalle 1976

Aussagen/Daten von Grau Malcha, Langenhorn

Paulsen Gymnasium - diesen Namen verdanken wir Friedrich Paulsen, geboren 1846 in Langenhorn, gestorben 1908 in Berlin, um genau zu sein in dem wundervollen Bezirk Steglitz, in dem auch unsere Schule zu Hause ist. Friedrich Paulsen war ein deutscher Pädagoge und Philosoph, welcher sich für die Gleichberechtigung des Realgymnasiums mit dem humanistischen Gymnasium einsetzte. Beeinflusst wurde er unter anderem von Kant und Schopenhauer. Er war ein Vertreter des Neidealismus, dessen Werke in alle Weltsprachen übersetzt wurden.



Friedrich Paulsen und seine Eltern (1860)



Das Geburtshaus Friedrich Paulsens

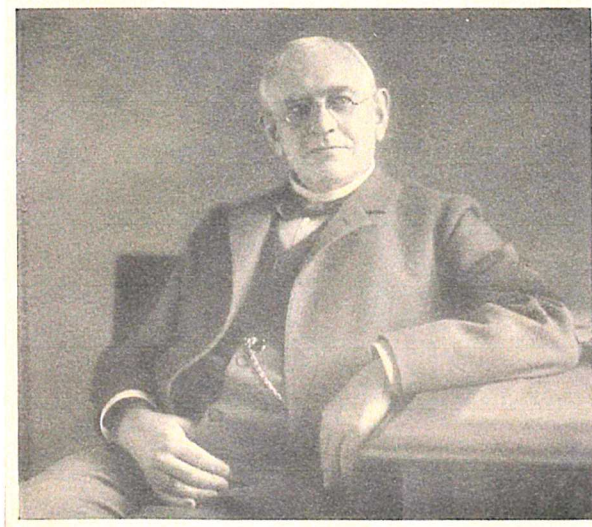
Friedrich Paulsen war der Sohn des Kleinbauern Paul Frerck Paulsen und dessen Ehefrau Christine Ketelsen. Er besuchte ab dem fünften Lebensjahr die Dorfschule und wechselte 1859 in die Schule von Lehrer Sönke Brodersen. Dieser förderte Paulsen nach allen Kräften

und so konnte dieser ab 1863 die Sekunda des Christianeums in Altona besuchen. Drei Jahre später beendete Paulsen erfolgreich mit dem Abitur seine Schulzeit.

Im Jahre 1866 schloss Paulsen seine schulische Laufbahn mit dem Abitur ab. Noch im gleichen Jahr fing er an, Theologie an der Universität Erlangen zu studieren. Jedoch nur 3 Semester. Später wechselte er zur Philosophie und studierte in Berlin. Mit seiner Doktorarbeit über Aristotelische Ethik beendete er dieses Studium erfolgreich. Mit 32 Jahren, 1878, wurde er mit einem Lehrauftrag für Pädagogik betraut. 1894 wurde er in Berlin als Ordinarius für Philosophie und Pädagogik berufen. In den folgenden Jahren wurde er dort einer der einflussreichsten Professoren seiner Zeit.



Friedrich Paulsen (1877)



Friedrich Paulsen (1907)

1877 heiratete er in Berlin Emilie Ferchel, eine Pflegetochter des Politikers Justus von Gruner. Mit ihr hatte er zwei Töchter und zwei Söhne; ein Sohn, Rudolf, wurde später ebenfalls Philosoph. Nachdem Paulsens Ehefrau bereits 1883 verstarb, heiratete er 1892 seine Schwägerin Laura Ferchel, die ihm seit dem Tod ihrer Schwester den Haushalt geführt hatte.

1908 verstarb im Alter von nur 62 Jahren Prof. Dr. Friedrich Paulsen. Noch im selben Jahr wurde unsere Schule, damals noch ein Realgymnasium, nach ihm benannt und knüpft seitdem an seine pädagogischen Reformen erfolgreich an.



Paulsens Grab auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg

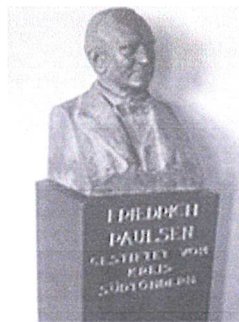
Gedenkfeier 2016

Am 19.07.2016 fand die Gedenkfeier für Friedrich Paulsen in der Kapelle des Alten St.-Matthäus-Kirchhofs statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Enthüllung des neu errichteten Gedenksteins auf seinem Grab.

Zur Feier sind Mitglieder der Familie Paulsen und Einwohner aus Paulsens Geburtsstadt angereist. Außerdem hat die Big Band unserer Schule die Feier musikalisch begleitet und auch der Leistungskurs Geschichte der Q2 ist erschienen. Anwesende Lehrkräfte waren neben der Schulleiterin Frau van Rinsum Herr Helke, Herr Meier und Frau Behrens. Es wurden mehrere Reden gehalten unter anderem auch von Frau van Rinsum.

Niklas M.



Neben unserer Schule tragen noch zwei weitere Schulen in Deutschland den Namen Friedrich Paulsens.